

# Finanzwesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **19 (1890)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## II. Verwaltungsorgane.

In der Organisation der allgemeinen Verwaltung sind im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

Ueber den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zu berichten, daß die Generalversammlung an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des verstorbenen Herrn Ständerath Oberst Rieter von Winterthur Herrn Abegg-Arter, Präsidenten des Verwaltungsrathes der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, zum Mitgliede und Herrn Schuster-Burckhardt in Basel zum Präsidenten des Verwaltungsrathes gewählt, und daß sodann der Verwaltungsrath zu seinem Vizepräsidenten an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des Herrn Schuster-Burckhardt Herrn Fürsprech Haberstich in Aarau ernannt hat.

Zu unserem tiefen Bedauern müssen wir, unserem nächsten Berichte vorgehend, hier auch des schweren Verlustes gedenken, welchen wir durch den am 19. Januar 1891 erfolgten Hinschied des um die Begründung, die Ausführung, die Rekonstruktion und die Konsolidirung unserer Unternehmung so hoch verdienten Herrn Direktionspräsidenten J. Zingg erlitten haben. Die entstandene Lücke war um so empfindlicher, als wir bald nachher noch zwei weitere, sehr hervorragende Mitglieder unserer Gesellschaftsbehörden verloren haben, indem die Herren Fürsprech Haberstich, Vizepräsident des Verwaltungsrathes, am 8. März und Oberst Arnold, Mitglied des Verwaltungsrathes und Ersatzmann der Direktion, am 10. April unserm Direktionspräsidenten im Tode nachgefolgt sind.

Der Verwaltungsrath hat an Stelle und für den Rest der am 30. Juni 1891 ablaufenden Amtsdauer des Herrn Zingg zum Mitgliede der Direktion Herrn Nationalrath Wüest in Luzern und zum Präsidenten der Direktion Herrn Vizepräsidenten Stoffel gewählt und hierauf die Stelle des Vizepräsidenten der Direktion für die ebenfalls auf 30. Juni 1891 ablaufende Amtsdauer seines Vorgängers Herrn Direktor Dietler übertragen.

Im Personalbestande der höheren Beamten der Zentralverwaltung ist lediglich die Veränderung eingetreten, daß der sehr verdiente Herr Oberingenieur R. Bechtle von Heilbronn aus Gesundheitsrücksichten auf Ende Oktober 1890 von seiner Stelle zurückgetreten ist und daß die Direktion zu seinem Nachfolger den bisherigen Bauinspektor Herrn Anton Schrafl von Bellinzona ernannt hat.

Ueber die Repräsentation nach außen haben wir zu berichten, daß uns für 1890 die Präsidialverwaltung des schweizerischen Eisenbahnverbandes übertragen war.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 2 Sitzungen 17 und die Direktion in 122 Sitzungen 5178 Beschlüsse gefaßt.

## III. Finanzwesen.

Aus der Jahresrechnungsbilanz geht hervor, daß im Berichtsjahre im Bestande des Aktienkapitales von Fr. 40,000,000, wovon einbezahlt . . . Fr. 37,000,000. — des Subventionskapitales von . . . . . " 119,000,000. — und des seit 1882 aus  $\frac{1}{3}$  der Fondszinsen angesammelten Baufonds von . . . . . " 1,114,902. 25 keinerlei Veränderung eingetreten ist.

Beim Obligationenkapital, welches per 31. Dezember 1889 betrug:

in 5% Obligationen . . . . .	Fr. 21,562,000. —
„ 4% „ . . . . .	„ 69,407,000. —
	<hr/>
Total	Fr. 90,969,000. --

Uebertrag Fr. 157,114,902. 25

Uebertrag Fr. 157,114,902. 25

sind im Berichtsjahre durch das Consortium 5% Obligationen zur Konversion eingesandt worden im Betrage von Fr. 1,624,500. —, wogegen es zum vertraglichen Uebernahmiskurse in 4% Obligationen des Anleihe vom 1. Januar 1884 erhielt Fr. 1,800,000. —. Fernerhin wurden von letzterem Anleihe auf Grund des Amortisationsplanes auf dem Wege der Ausloosung per 31. Dezember 1890 zurückbezahlt Fr. 150,000. —.

In Folge dessen betrug die Obligationenschuld der Gesellschaft auf Ende 1890:

a. in 5% Obligationen IV. Serie . . . . .	Fr. 12,859,000. —
" 5%       "       II. Hypothek . . . . .	" 3,149,000. —
" 5%       "       des Generi-Anleihe . . . . .	" 3,929,500. —
	<hr/>
	Fr. 19,937,500. —
b. in 4% Obligationen . . . . .	" 71,057,000. —

Total 

---

 Fr. 90,994,500. —

Der Gesamtbetrag des einbezahlten Aktien- und Subventionskapitales, des Baufonds und der 5 und 4%igen Anleihe war somit Ende 1890 . . . . . Fr. 248,109,402. 25

Hievon sind bis dahin verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen . . . . .	Fr. 211,533,492. 31
" Rollmaterial . . . . .	" 11,040,291. 04
" Mobilien und Geräthschaften . . . . .	" 1,608,612. 40

Total für Baukonto 

---

 Fr. 224,182,395. 75

für Kursverluste auf Aktien . . . . .	" 2,970,150. —
"       "       " Obligationen, abzüglich der amortisirten Fr. 1,035,000. — . . . . .	" 14,111,948. 44

sowie die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:

Nördl. Zweiglinien Luzern-Immensee und Zug-Arth . . . . .	Fr. 145,586. 18	
Zweites Geleise Erstfeld-Biasca . . . . .	" 5,050,991. 84	
Tessinkorrektion . . . . .	" 19,886. 74	
Verschiedene Objekte . . . . .	" 731,395. 94	" 5,947,860. 70
		Fr. 247,212,354. 89

Bleibt verfügbares Baukapital 

---

 Fr. 897,047. 36

Die entbehrlichen Liegenschaften, die Material- und Reservestückvorräthe betragen Fr. 2,183,510.10.

Der Betrag der „zu amortisirenden Verwendungen“, beziehungsweise Kursverluste u. dgl. hat sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Konversion der 5% Obligationen um Fr. 177,563. — vermehrt und erreichte per Ende 1890 . . . . .	Fr. 15,146,948. 44
wovon in den Jahren 1884 bis 1890 amortisirt worden sind . . . . .	" 1,035,000. —
so daß noch zu tilgen sind . . . . .	Fr. 14,111,948. 44

Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1890 Fr. 7,276,879. 20.

Werthpapiere-Bestand am 31. Dezember 1890.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthpapiere	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1890	
				Fr.	Est.
Fr. 100000		Aktien der Baugesellschaft in Luzern, 60 % einbezahlt . . . . .	500 <u>200</u>	60000	—
" 50000		" " " " " voll einbezahlt . . . . .	500	50000	—
" 40000		" " Quellwasserversorgung Brunnen . . . . .	500	40000	—
£. 150000		" " Dampfschiffgesellschaft des Langensee's . . . . .	550	165000	—
Fr. 370000		" " Centralbank für Eisenbahnen in Luzern, 20% einbezahlt	5000 <u>4000</u>	74000	—
£. 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie . . . . .	91	182000	—
" 110500	5	" des Crédit Foncier der Ersparnißkaffe in Mailand	99	109395	—
Fr. 185000	4 1/2	" der Nord-Milano-Eisenbahn . . . . .	100	185000	—
" 431500	6	Goldbons der italienischen Südbahn . . . . .	103	444445	—
Fr. 20000	4 1/2	Portugiesische Staatsanleihe . . . . .	85.5	17100	—
Doll. 5000	5	Bonds der Central R. R. & Bankg. Co. of Georgia per 1937	4880	24400	—
" 10000	5	" " Chicago Rock Island- & Pacific-Bahn I. Hyp.	5025	50250	—
" 15000	5	" " Western New-York- & Pennsylvania-Bahn . .	5080	76200	—
				<u>1477790</u>	—
		Erneuerungs- und Reserve-Fonds.			
Fr. 7130000		Aktien der Centralbank für Eisenbahnen in Luzern, 20% einbezahlt	5000 <u>4000</u>	1426000	—
" 100000	4	Obligat. der " " " " " . . . . .	100	100000	—
" 13000	4	" " Schweiz. Nordostbahn von 1885 . . . . .	100	13000	—
" 50000	3 3/4	" " Ortsbürgergemeinde von Zofingen . . . . .	100	50000	—
" 250000	3 1/2	" des Kantons Bern . . . . .	96.5	241250	—
" 100000	3 1/2	" " " Solothurn . . . . .	95.5	95500	—
" 60000	3 1/2	" " " Zug . . . . .	100	60000	—
" 300000	4	" der Bank in Luzern . . . . .	100	300000	—
" 400000	4	" " Stadt Luzern . . . . .	100	400000	—
" 49000	3 1/2	" " " " . . . . .	96	47040	—
" 400000	4	" " " Rom . . . . .	83	332000	—
£. 247000	4	" " " Mailand . . . . .	84.5	208715	—
" 300000	4 1/2	" " Dampfschiffunternehmung des Langensee's . . . . .	100	300000	—
Fr. 193500	4	Pfandbriefe der italienischen Nationalbank . . . . .	94	181890	—
" 98750	4	Obligationen der Societä Generale Immobiliare in Rom . .	73	72087	50
" 100000	4	" " Navigazione Generale Italiana . . . . .	86.5	86500	—
		Uebertrag		<u>3913982</u>	50

Werthpapiere-Bestand am 31. Dezember 1890.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1890	
				Fr.	Cts.
		Uebertrag		3913982	50
Fr. 229000	3	Obligat. der ital. Eisenbahnen (mit Staatsgarantie) . . . . .	55.5	127095	—
" 90000	4 1/2	" " Nord-Milano Eisenbahn . . . . .	100	90000	—
" 1711000	3	" " ital. Südbahn . . . . .	59.5	1018045	—
" 50000	4	" " sicilianischen Eisenbahnen . . . . .	85.5	42750	—
Mark 100000	3 1/2	Preussische Consols . . . . .	97.50 à 124	120900	—
" 194000	3 1/2	Schwedische Staatsanleihe . . . . .	94.5 à 124	227329	20
Kronen 71000	3 1/2	Dänische Staatsanleihe (1 Krone = 1 1/8 Mark) . . . . .	94.5 à 124	93597	50
		Amortisations-Fond.			
Fr. 298000	3	Obligationen der italienischen Eisenbahnen mit Staatsgarantie . . . . .	55.5	165390	—
				5799089	20
				7276879	20

Der Liegenschaftskonto hat während des Berichtsjahres durch die Erwerbung eines Hauses (Nr. 65 in Erstfeld), das wir zu Wohnungen für Angestellte verwenden, eine Erhöhung von Fr. 27,967. 30 erfahren und beträgt auf Ende Dezember 1890 Fr. 187,324. 94.

Der Zuwachs von Fr. 355,781. 77 im Konto der Material- und Reservestückvorräthe ist einer Vermehrung der Kohlen-, Schienen- und Schwellenvorräthe (Fr. 321,468. 58) und der Bandagen für Lokomotiven und Wagen (Fr. 34,313. 19) zuzuschreiben.

Unter den verschiedenen Debitoren sind enthalten:

1. Die Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten . . . . .	Fr.	169,465. 04
" " der Baugesellschaft Luzern . . . . .	"	200,000. —
welches später durch Hypotheken ersten Ranges gedeckt werden wird;		
" " dem schweiz. Eisenbahnverband als Präsidialverwaltung pro 1890	"	26,939. 03

2. Die Forderungen an eigene Verwaltungs-Conti:

Ausstände der Gütere Expeditionen und Stationsstaffen	Fr.	571,341. 86
Saldi der Werkstätte- und Gasanstalt-Conti . . . . .	"	11,912. 28
Conto pro Diversi . . . . .	"	199,605. 82
Vorschüsse an die Stationen und einzelne Dienststellen	"	33,700. —

Zusammen Fr. 1,212,964. 03

Zu dem unter den Passiven der Bilanz erscheinenden Titel „Schwebende Schulden“ bemerken wir, daß der Hauptposten von Fr. 2,056,179. 50 die per 31. Dezember verfallenen, jedoch noch nicht bezahlten Coupons und Obligationen enthält, und der Posten „Verschiedene Creditoren“ von Fr. 1,414,031. 84 sich zusammensetzt aus: Fr. 410,302. 49 Guthaben von Transportanstalten, Fr. 16,534. 15 Guthaben der Unterstützungs- und Pensionskasse für die Beamten und Angestellten der Gotthardbahn und der Krankenkassen der Stations-, Magazins-, Depot- und Werkstättearbeiter und der Arbeiter beim Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienste und Fr. 987,195. 20 Bankguthaben.

Der Erneuerungsfond, welcher auf 1. Januar 1890 betrug . . . . .	Fr.	4,238,357. 38
erhielt im Berichtsjahre an ordentlicher Einlage pro 1890 . . . . .	„	748,627. 28
an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1890 . . . . .	„	171,715. 25
und an sonstigen Einnahmen: Erlös für eine Lokomotive Serie F 2 Nr. 11 . . . . .	„	13,500. —
	<hr/>	<hr/>
	Fr.	5,172,199. 91

Sinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

für Erneuerung des Oberbaues mit . . . . .	Fr.	694,263. 72
„ „ „ Betriebsmaterials mit . . . . .	„	69,041. 60
	<hr/>	<hr/>
	Fr.	763,305. 32
wovon an Erlös für Altmaterial abgehen . . . . .	„	158,979. 39
		<hr/>
		604,325. 93

Der Bestand auf 31. Dezember 1890 beträgt hiernach . . . . . Fr. 4,567,873. 98

Dem Reservefond für außerordentliche Unfälle, am 1. Januar 1890 betragend Fr. 1,426,627. 90

sind im Berichtsjahre zugeflossen:

an ordentlicher Einlage pro 1890 (5% des nach Dotirung des Erneuerungsfondes verbleibenden Reinertrages) . . . . .	„	113,918. 18
an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1890 . . . . .	„	60,146. —
„ außerordentlicher Einlage: Gewinn auf dem Werthschriftenkonto . . . . .	„	92,947. —

Derselbe erzeigt somit auf 31. Dezember 1890 einen Bestand von . . . . . Fr. 1,693,639. 08

und eine Vermehrung um Fr. 267,011. 18.

Der durch die Zuweisung eines Dritttheils der Zinserträge der vorhandenen Geldmittel von 1882 bis 1887 angesammelte „Baufond“ ist im Berichtsjahre unverändert geblieben und erzeigt auf 31. Dezember 1890 einen Bestand von . . . . . Fr. 1,114,902. 25

Dem Amortisationsfonde, betragend am 1. Januar 1890 . . . . . Fr. 166,768. 32  
sind aus den Betriebserträgen des Jahres 1890 weitere . . . . . „ 92,070. 73  
einverleibt worden und beträgt derselbe auf Ende 1890 nun . . . . . Fr. 258,839. 05

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen:

Der Aktivsaldo dieser Rechnung betrug auf Ende des Jahres 1889 . . . . .	Fr.	5,272,468. 23
	<hr/>	<hr/>
Uebertrag	Fr.	5,272,468. 23

	Uebertrag	Fr. 5,272,468 23
Unter Hinzufügung des Betrages für die auf gleichen Zeitpunkt unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von . . . . .	„	5,429,390. 90
ergibt sich auf den 31. Dezember 1889 ein Gesamtsaldo der Kapitalrechnung von . . . . .	Fr.	10,701,859. 13
Derselbe wurde im Berichtsjahre vermehrt:		
durch Abnahme von 4 % Obligationen im nom. Betrage von . . . . .	„	1,800,000. —
(in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen)		
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage von . . . . .	„	257,344. 31
durch Erlöse und Rückerstattungen von . . . . .	„	132,982. 27
einschließlich die nachträgliche Zuweisung vom Jahre 1889 von Fr. 26,204. 83 . . . . .	auf Fr.	12,892,185. 71
Von diesem Betrage wurde hinwieder verwendet:		
für Kapitalamortisation, Kapitalrückzahlung und für Einlage in den Amortisationsfond . . . . .	Fr.	1,866,570. 73
zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1890 vollendete Objekte . . . . .	„	3,987,870. 34
für Verluste und Unkosten . . . . .	„	177,563. —
für Minderwerthung von Bahnanlagen . . . . .	„	15,273. 58
	Fr.	6,047,277. 65
so daß auf 31. Dezember 1890 ein Gesamtsaldo verbleibt von . . . . .	Fr.	6,844,908. 06
Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deßhalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von . . . . .	„	5,947,860. 70
ergibt sich auf 31. Dezember 1890 ein Aktivsaldo von . . . . .	Fr.	897,047. 36
Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 132,982. 27 zusammengesetzt ist aus:		
Erlös von wieder verkauften Grundstücken mit . . . . .	Fr.	13,231. 40
Erlös aus dem Verkauf von Inventargegenständen aus dem Verwaltungsgebäude „Bellevue“ . . . . .	„	233. 60
Uebertragung von Bauausgaben aus dem Jahre 1889 auf Betriebskonto (gemäß Vereinbarung mit dem Eisenbahndepartemente) . . . . .	„	26,204. 83
Verwendung der bei der alten Werkstätte gestandenen Schuppen und von Fundamentquadern der alten Werkstätte in der neuen Centralwerkstätte . . . . .	„	36,321. 64
Verwendung der Lokomotive Serie F <sup>2</sup> Nr. 12 als stehende Dampfmaschine für die elektrische Beleuchtung in der neuen Centralwerkstätte . . . . .	„	24,128. 85
Verwendung der Kabel aus dem Hochfluh-, Delberg-, Sulzegg- und Arenberg-Tunnel am Monte Generi . . . . .	„	3,076. 35
	Uebertrag Fr.	103,196. 67

Uebertrag Fr. 103,196. 67

Abfschreibung der folgenden Objekte:

1. Anbau an den Wagenreparaturschuppen der alten Werkstätte, welcher abgebrochen und nicht wieder verwendet wurde	Fr.	2,539. 62		
2. Wärterhaus Nr. 183 sammt Brunnen bei Kilom. 184,005 zwischen Lugano und Melide, welches wegen seiner durch Steinfälle bedrohten Lage abgebrochen wurde	"	10,132. 56		
3. den durch die neue Kabelleitung Brunnen-Flüelen ersetzten offenen Telegraphen auf dieser Strecke	"	1,028. 25		
4. einen Theil der Kosten des ersten Kabels im Hochfluh-, Delberg-, Sulzack- und Arenberg-Tunnel	"	1,573. 15	Fr.	15,273. 58

Erlös von 5 Remisenthoren, welche durch den Umbau der alten Werkstätte entbehrlich geworden sind	"	3,511. —
Inventarabgabe an den Bau der nördlichen Zweiglinien und des II. Geleises	"	9,182. 85
Bundesbeitrag und Beitrag des Kantons Tessin an die Kosten der Aufforstungen zwischen Stalvedro und Ponte Sordo	"	1,585. 17
Rückerstattung von Gerichtskosten	"	233. —

Summa wie oben Fr. 132,982. 27

Der Stand der **Kautionen** stellt sich, verglichen mit dem Vorjahre, auf Ende 1890 wie folgt:

	1890				1889			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Kautionen und Garantierücklässe von Unternehmern, Lieferanten und Spediteuren:								
a. an Baar . . . . .	27872	72			30664	07		
b. an Werthschriften . . . . .	972577	32			523187	32		
c. an Bürgscheinen . . . . .	160050	—			223550	—		
			1160500	04			777401	39
2. Kautionen von Beamten und Angestellten:								
a. an Baar (Soldabzüge) . . . . .	19210	12			18470	83		
b. an Werthschriften . . . . .	306777	28			309939	51		
c. an Bürgscheinen . . . . .	541000	—			556500	—		
d. Bürgschaftsgenossenschaft . . . . .	1177500	—			1074000	—		
			2044487	40			1958910	34
3. Depositen von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes, gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahn-Gesellschaft: je 20 Stück Aktien der Gotthardbahn-Unternehmung à nom. Fr. 500. —			220000	—			220000	—
4. Kautionen von Konsortiums-Mitgliedern für Konversion des 5 % Obligationenkapitals . .			2292800	—			2293100	—
5. Kaution der Gebrüder Reizges für die Abnahme der neuen Aktien, Emission 1888 . . . . .			1000000	—			1000000	—
Total			6717787	44			6249411	73



Die Baarkautionsposten (excl. Garantierücklässe) der Unternehmer (Ziffer 1, a), welche über Fr. 100 betragen, werden à 3½ % per Jahr verzinst.

Die durch monatliche Solbabszüge anzusammelnden Dienstkautionen (Ziffer 2, a) sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat ein besonderes Sparkassabüchlein. Haben die Einlagen den reglementsmässigen Kautionsbetrag erreicht, so werden die Kassabüchlein dem Depot der Realkautionen (Werthschriften Ziffer 2, b) einverleibt.

Die Bürgschaftsgenossenschaft der Beamten und Angestellten (Ziffer 2, d) zählt per 31. Dezember 793 Mitglieder (gegen 717 im Vorjahre). Das Kautionsdepositum beträgt auf 31. Dezember Fr. 5000. — (Minimum gemäß Art. 10 der von der Direktion genehmigten Statuten = 2 % der Total-Kautionssumme von Fr. 1,177,500 = Fr. 2355. —) und besteht in 3 Stück 3½ % Obligationen der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern, welche Titel im Werthschriftendepot der Gesellschaft niedergelegt sind.

#### IV. Bahnbau.

##### 1. Organisation des technischen Dienstes der Bauleitung.

Nachdem, wie auf Seite 9 berichtet wurde, der bisherige Oberingenieur Herr Bechtle aus unserem Dienste zurückgetreten und sein Stellvertreter, Herr Bauinspektor Schrafl, zu dessen Nachfolger gewählt worden war, wurde die Stelle eines Bauinspektors nicht wieder besetzt. Der neu gewählte Oberingenieur leitet und beaufsichtigt nunmehr nebst dem Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienste den gesammten Baudienst sowohl für die Ergänzungsbauten auf den im Betriebe stehenden Linien, als auch für die Erstellung des II. Geleises der Bergstrecken Erstfeld-Göschenen und Livolo-Biasca und für den Bau der Zweiglinien Luzern-Zimmensee und Zug-Arth-Goldau.

In gleicher Weise arbeitet auch das dem Oberingenieur unterstellte Personal des Betriebsdienstes an Bauarbeiten mit, so daß die Organisation einer selbstständigen Bauleitung, trotz der umfangreichen Geschäfte, nicht erforderlich wurde.

Der äußere Bauleitungsdienst wird in Bezug auf die Ergänzungsbauten auf den im Betriebe stehenden Linien von den Bahningenieuren und in Bezug auf die Erstellung des II. Geleises der Bergstrecken und auf den Bau der beiden Zweiglinien von den hiezu errichteten Bauktionen ausgeübt.

Diese Bauktionen bestehen in Göschenen für das II. Geleise Erstfeld-Göschenen, in Giornico für dasjenige von Faïdo bis Biasca, in Luzern für die Zweiglinie Luzern-Zimmensee und in Zug für die Zweiglinie Zug-Arth-Goldau.

Außer dem theilweise mit dem Baue bethätigten Personale des Betriebes war der Stand des Baupersonals am Ende des Berichtsjahres folgender:

Beamten-Kategorie:	Central-Büreau	Sektion Göschenen	Sektion Giornico	Sektion Luzern	Sektion Zug	Zusammen
Sektionsingenieure . . . . .	—	1	1	1	1	4
Bauführer, Ingenieure . . . . .	—	4	4	3	3	14
Geometer . . . . .	—	1	1	1	1	4
Bauaufseher . . . . .	—	6	5	—	—	11
Zeichner, Schreiber und sonstiges Hilfspersonal . . . . .	5	1	2	—	—	8
Zusammen 1890	5	13	13	5	5	41
gegenüber 1889	4	13		—	—	17